

gegen den Bund der Kommunisten Jugoslawiens auf das entschiedenste zurückweisen (Beifall), denn das jugoslawische Volk baut, wie gesagt, den Sozialismus auf, und kämpft für die Erhaltung des Friedens. Das Auftreten des Vertreters der Kommunistischen Partei Chinas widerspricht allen Normen, die zwischen den kommunistischen und revolutionären Arbeiterparteien üblich sind. Wir sind für diese Normen und werden für die Einhaltung dieser Normen kämpfen (Beifall), weil unser Kampfstreben, unser ganzer Kampf darauf gerichtet ist, die Einheit der kommunistischen und sozialistischen Weltbewegung so fest und stark zu machen, daß sie den Vormarsch des Kommunismus in der ganzen Welt beschleunigt.

Das Wort hat Genosse Maxim Vallentin, Intendant des Maxim-Gorki-Theaters in Berlin, ihm folgt Gerhard Kosel, Mitglied des ZK und Präsident der Deutschen Bauakademie.

• *Proi. Maxim Vallentin:* Liebe Genossinnen und Genossen! Der Genosse Dieter Mäde, der am ersten Verhandlungstag hier im Namen der Karl-Marx-Städter Delegation sprach, hat die Frage gestellt: Sage mir, wie du zum Helden stehst, sage mir, wie du zur Parteiführung stehst.

Er deutete damit auch schon an, was man auf die außenpolitischen Verhältnisse anwenden kann. Und Genosse Chruschtschow gab uns in seinen Ausführungen über das falsche „schöne Sterben“ eine Richtlinie in die Hand, einen Maßstab für Heldentum. Ich möchte diesen beiden Kriterien noch ein weiteres hinzusetzen, das für die Kulturpolitik und für die Künstler von außerordentlicher Bedeutung ist. Das ist: Sage und zeige mir, wie du zur Kritik stehst, und ich werde dir sagen, wie du im Leben und in der Kunst stehst. Ich spreche noch nicht einmal von der offiziellen Kritik der Partei, sondern ich spreche von einem Verhalten zur Kritik, die von den verschiedenartigsten Impulsen ausgehen kann.

Wenn eine sozialistische Brigade in einem Betrieb Mist gebaut hat - ich glaube, das kommt auch in der besten Familie mal vor -, und wenn ihr die Brocken der Kritik um den Kopf fliegen, dann werden sich stets einzelne über Ungerechtigkeiten beschweren, vielleicht sogar berechtigt beschweren. Damit werden sie aber dem Wesen der Sache nicht nahe kommen. In einer solchen sozialistischen Brigade, die sich zusammensetzt, um die Ursachen ihrer Fehler zu erkennen, wird die Kritik gewissenhaft durchgearbeitet, und man wird sich Mühe geben, festzustellen, welche Ursachen die Kritik eigentlich hat, welches Wesen dahintersteckt.